

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 47 (1949)

Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR

VERMESSUNG UND KULTURTECHNIK

Revue technique Suisse des Mensurations et du Génie rural

Herausgeber: Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik. Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft f. Photogrammetrie

Editeur: Société Suisse de Mensuration et du Génie rural. Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

REDAKTION: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Administration und Inseratenannahme: BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG.

Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats

NR. 12 • XLVII. JAHRGANG

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“
Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats

13. DEZEMBER 1949

INSERATE: 25 Rp. per einspalt. mm-Zelle.
Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif

ABONNEMENTE:

Schweiz Fr. 15.—, Ausland Fr. 20.— jährlich

Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaft für
Photogrammetrie Fr. 10.— jährlich

Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz.
Vereins f. Vermessungswesen u. Kulturtechnik

Beitrag zur Anwendung der Stereophotogrammetrie bei Aufnahmen des alten Bestandes von Güterzusammenlegungen

von R. Boßhardt, St. Gallen.

(Schluß)

c) Einfluß der Bonitierung

In dem bereits zitierten Aufsatz von Härry: „Photogrammetrie und Güterzusammenlegung“ schreibt der Verfasser sehr richtig: „Eine einwandfreie fehlertheoretische Untersuchung müßte, ausgehend vom mittleren Fehler der Wertbestimmung bei der Bonitierung, zu einem Gesetz für den zulässigen Lagefehler der kartierten Grenzpunkte und Bonitätsgrenzen führen, das offenbar den Parzellierungsgrad und die Form der Parzellen bzw. der Bonitätsabschnitte berücksichtigen müßte.“ Da die auszutauschenden Werte auf dem Produkt aus Fläche und Bonitierung beruhen, müssen die Fehler dieser beiden Elemente zusammen betrachtet werden. Der Fehler der Bonitierung ist einer Berechnung leider nicht gut zugänglich. Er setzt sich zusammen aus den Unsicherheiten bei der Abgrenzung und der Aufnahme der Bonitätsabschnitte, sowie der relativen Schätzung. Die Schätzung der Abschnitte einer Parzelle kann relativ richtig und als Ganzes dennoch fehlerhaft sein, wenn z. B. die Bewertung der Entfernung unrichtig ist oder aus subjektiven Gründen bestimmte Gebiete bevorzugt werden. In Henau sind die Flächen auf $\frac{1}{10}$ Aren und die Bodenwerte auf 5 Rappen auf- oder abgerundet worden.